



Aus einer mittelalterlichen Wehranlage wurde Schloss Wildeck in Zschpau ab 1545 von Kurfürst Moritz von Sachsen zum Jagdschloss umgebaut.



Die 800 Jahre alte Burg Scharfenstein ist eine 'Erlebnisburg', für die man viel Zeit mitbringen muss, passte also nicht so richtig in unsere Rundfahrt.

tive den Alpine-Parkplatz zu fotografieren.

Es hat sich gelohnt, zumal das kalte Wetter von dort oben eine tolle Fernsicht möglich machte. Vom Fichtelberg ging es wieder hinunter und entlang der Grenze. Wer wollte, konnte in Rittersgrün einen Stopp einlegen und das 'Sächsische Eisenbahn Schmalspurbahn-Museum' besuchen. Von dort aus ging es über viele kleine Orte zurück zum Schlosshotel Klaffenbach, wo wir im Schloss-Café zu Kuchen und Kaffee einluden. Nach dem Aperitif erwartete



Unterhalb der Burg Wolkenstein, konnte man im 'Wolkensteiner Restaurant und Zughotel' eine Kaffeepause einlegen.



Das Fichtelberghaus sah aus, als ob Verhüllungskünstler Christo bei der Arbeit ist. Jedoch bekommt das Fichtelberghaus - nur - ein neues Dach.....



„ Die schönsten Klöße des Erzgebirges “

..... oder andere leckere typische Gerichte hatten die Alpinefreunde zur Auswahl. Sven Arnold und sein Team hatte unsere Mittagspause bestens vorbereitet!!

uns im Gewölberestaurant wieder ein schöner Alpine-Abend mit einem vorzüglichen Gala-Bufferet. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Silke Langer und dem ganzen Hotel-Team, die alles fest im Griff hatten, und für die überaus freundliche Betreuung unserer Teilnehmer. Als Veranstalter fühlten wir uns während der Vorbereitungszeit und bei der Veranstaltung bestens aufgehoben.

Bereits schon traditionell stellte ich das 13. LE TURBOT'Special' Alpinetreffen im Elbsandsteingebirge im Schloss Hotel Dresden-Pillnitz, 1.- 4. September 2016, vor, zu dem sich vor Ort bereits 32 Alpinefreunde spontan anmeldeten und fast alle für das 4-Tage Programm. Vielleicht auch weil es das letzte 'Special' in dieser Form sein wird?!!

Allein schon das wunderschöne Ambiente mitten in der barocken Schlossanlage, die einst Sommerresidenz der sächsischen Könige war, ist schon das Kommen wert. So werden die leider nur 42 Zimmer schnell ausgebucht sein. Interessierte und schnell entschlossene Alpine-Freunde können die Teilnahmeunterlagen gern bei uns anfordern.

Das 'Abschiedsfoto' aller Teilnehmer fiel leider ins Wasser. Schade! Aber trotzdem wird dieses Alpine-Treffen vielen in guter Erinnerung bleiben.



**Text und Fotos:
Manfred Gantenbrink**